

Hesperinos (Vesper im byzantinischen Ritus)

1. Teil: Eröffnungsriten

- Eröffnungsgebete
- Psalm 103 (104):
„Schöpfungpsalm“ am Beginn des (liturgischen) Tages

2. Teil: Monastische Vesper

- Psalmodie (ein Kathisma)

3. Teil: Kathedralvesper

- Luzernar
- Abendpsalmen 140 (141), 141 (142), 128 (129), 116 (117)
- Einzug der Liturgen mit Abendhymnus „Phos hilaron“
- ggfs. Schriftlesung(en) zum (Fest-)Tag
- Kataxioson
- ggfs. besonderes Fürbittgebet (Litia) zum (Fest-)Tag
- Nunc dimittis

4. Teil: Schlussriten

- Schlussgebete
- Segen und Entlassung

Weitere hinzutretende Elemente sind nicht unbedingt tagzeitenspezifisch, sondern eher allgemein verbreitete Bestandteile byzantinischer Liturgie (besonders die zahlreichen Fürbitt-Litaneien)

Zwei Gebete aus dem Hesperinos

Siebtes Gebet zu Psalm 103 (104):

O Gott, Großer und Allerhöchster, Du allein Unsterblicher! Du wohnst in unnahbarem Lichte (*1 Tim 6,16*). Du hast die ganze Schöpfung in Weisheit erschaffen (*Ps 103[104],24*) und das Licht von der Finsternis geschieden (*Gen 1,4*). Du hast die Sonne zur Herrschaft über den Tag gesetzt, den Mond aber und die Sterne zur Herrschaft über die Nacht (*Gen 1,16*). Du hast uns, Sünder, gewürdigt, auch in der gegenwärtigen Stunde mit unserem Bekenntnis vor Dein Angesicht zu treten und Dir das Abendlob darzubringen. Du menschenliebender Gott, laß unser Gebet zu Dir aufsteigen wie Weihrauch (*Ps 140[141],2*), und nimm es an als duftenden Wohlgeruch. Gewähre uns einen friedlichen Abend und eine friedliche Nacht. Bekleide uns mit der Rüstung des Lichtes. Bewahre uns vor dem nächtlichen Grauen (*Ps 90[91],5*) und vor jeglichem Ungemach, welches im Finstern schleicht (*Ps 90[91],6*). Gib uns den Schlaf, den Du uns zur Erholung von der Ermüdung geschenkt hast, frei von allen teuflischen Phantasien. Ja, Allgebieter, Du Spender des Guten, erwecke in uns Reue auf unseren Ruhestätten. Gib uns, auch des Nachts Deines Namens zu gedenken (*2 Tim 1,3*), durch die Betrachtung Deiner Gebote erleuchtet (*Ps 18[19],9*), in der Freude unserer Seele zum Lobpreis Deiner Güte uns zu erheben. Deinem Mitleid laß uns unsere Gebete und unser Flehen darbringen für unsere eigenen Sünden und die Deines ganzen Volkes, das Du in Deinem Erbarmen behüten wolltest, auf die Fürbitten der heiligen Gottesgebärerin. Denn Du bist ein gütiger und menschenliebender Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zum Einzug:

Des Abends und des Morgens und des Mittags loben und preisen wir Dich, danken Dir und beten Dich an, Du Gebieter des Alls und menschenliebender Herr. Laß unser Gebet wie Weihrauch vor Dein Angesicht gelangen. Neige unsere Herzen nicht zu Worten und Gedanken der Bosheit, sondern errette uns von Allem, was unseren Seelen schadet. Denn auf Dich, o Herr, Du unser Herr, sind unsere Augen gerichtet, und auf Dich allein haben wir vertraut. Laß uns nicht zu Schanden werden, Du unser Gott! Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit und Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.